

Pressekontakt:

presse.de@capgemini.com

Capgemini verlängert Outsourcing-Vertrag mit britischer HM Revenue & Customs

Paris/London, 7. November 2007 – Die Capgemini-Gruppe, vertreten durch Capgemini UK Ltd., hat den bestehenden Technologie-Outsourcing-Vertrag ‚Aspire‘ mit der britischen Steuerbehörde HM Revenue & Customs (HMRC) um drei Jahre verlängert.

Das Abkommen war ursprünglich im Juli 2003 mit der damaligen Inland Revenue auf zehn Jahre geschlossen worden. Es wurde im April 2006 verlängert, um einen bereits zuvor bestehenden Vertrag mit der Customs and Excise-Behörde im Zuge der Fusion der beiden Behörden zu integrieren. Das Outsourcing-Abkommen wird nun im Jahr 2017 enden, statt wie ursprünglich geplant 2014. Im Gegenzug wird HMRC dadurch in der Lage sein, seine IT-Betriebskosten zu senken.

Entscheidungsbasis für die Verlängerung des Aspire-Vertrages war die bisherige Zufriedenheit des Kunden mit den Leistungen von Capgemini.

Paul Hermelin, CEO der Capgemini-Gruppe: *„Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von Aspire. Die einzigartige Anlage unserer strategischen Zusammenarbeit mit HMRC ist ein Maßstab für alle Outsourcing-Partnerschaften.“*

Übersetzung aus dem Englischen. Es gilt das Original unter:

http://www.capgemini.com/m/en/n/pdf_Capgemini_agrees_extension_to_current_HM_Revenue_Customs_contract.pdf

Über Capgemini

Capgemini, einer der weltweit führenden Dienstleister für Management- und IT-Beratung, Technologie-Services sowie Outsourcing, ermöglicht seinen Kunden den unternehmerischen Wandel durch den Einsatz von Technologien. Als Dienstleister stellt Capgemini Wissen und Fähigkeiten zur Verfügung, um seinen Kunden die notwendigen Freiräume für Wachstum und geschäftlichen Erfolg zu schaffen.

Grundlage ist eine besondere Form der Zusammenarbeit: Collaborative Business Experience.

Capgemini beschäftigt weltweit rund 82.000 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.de.capgemini.com>